

## Kurzanalyse

### zur ökologischen Gestaltung von Wohnmobilstellplätzen in Deutschland

Im Zeitraum **01.06.2021 – 24.09.2023** hat der Verein das ökologische Profil von **161 Wohnmobilstellplätzen** (106 ohne Sanitäreinrichtungen und 55 mit Sanitäreinrichtungen) in Deutschland erhoben und bewertet.

**15 Wohnmobilstellplätze (9,3 %) konnten auf der Grundlage bestmöglich validierter Daten mit unserem ÖKO-Zertifikat (3 bis 5 ÖKO-Sterne) ausgezeichnet werden.** Von diesen Stellplätzen erreichten 4 Stellplätze 5 ÖKO-Sterne, 4 Stellplätze 4 ÖKO-Sterne und 7 Stellplätze 3 ÖKO-Sterne.

Auch wenn es sich dabei um keine repräsentative Stichprobe aus allen Wohnmobilstellplätzen in Deutschland handelt, liefern die vorliegenden Daten dennoch erste Erkenntnisse zur ökologischen Gestaltung von Wohnmobilstellplätzen in Deutschland.

#### **Positiv festzustellen ist, dass**

- a) die Mehrzahl der Stellplätze frei von negativen Umwelteinflüssen wie Lärm (75,2 %), Luftverschmutzung (90,7 %), Lichtverschmutzung (84,5 %) oder elektromagnetische Felder (91,9 %) sind,
- b) die Mehrzahl der Stellplätze über wasserdurchlässige Stellplatzflächen (85,7%) und Verkehrsflächen (60,9 %) verfügt,
- c) 4 von 5 Stellplätzen (78,9 %) heimische Bäume, Büsche oder Sträucher gepflanzt haben,
- d) die überwiegende Zahl von Stellplätzen (84,5 %) eine ausreichende und umweltgerechte Entsorgungsmöglichkeit aufweist,
- e) die Stellplätze zumeist gut an das örtliche Fußwegenetz (88,8 %) und Radwegenetz (82,0 %) angebunden sind und

- f) jeder zweite Stellplatz (56,5 %) über eine fußläufig erreichbare ÖPNV-Anbindung verfügt (Entfernung max. 500 m).

### Entwicklungspotenziale liegen dagegen vor allem in folgenden Bereichen:

- a) Nur etwa jeder zweite Stellplatz (48,4 %) bietet getrennte Müllsammlung an.
- b) Energie- und wassersparende Einrichtungen sind auf den Stellplätzen noch weit unterdurchschnittlich zu finden:
- Photovoltaik zur Stromerzeugung nutzt nur etwa jeder zehnte Stellplatz (9,9 %); betrachtet man ausschließlich Stellplätze mit Sanitäranlage ist es zumindest jeder fünfte Stellplatz (27,3 %).
  - Vorkehrungen zur Nutzung von Regenwasser finden sich nicht einmal auf jedem zehnten Stellplatz (8,7 %); betrachtet man ausschließlich Stellplätze mit Sanitäranlage nutzt immerhin schon ein knappes Viertel (23,6 %) das wertvolle Nass.
  - Nur etwas mehr als jeder fünfte Stellplatz nutzt Solar- oder LED-Beleuchtung (22,4%)
  - Nur jeder fünfte Stellplatz mit Sanitäranlage nutzt Solarthermie- oder vergleichbare Anlagen zur Warmwasseraufbereitung (20,0 %).
- c) Über Einrichtungen zur Förderung / Unterstützung der E-Mobilität (z.B. Ladestationen, Verleih von E-Bikes oder E-Fahrzeugen) verfügen bislang nur 3,1 % der Stellplätze.
- d) Trotz Baumbeständen und Grünflächen weist nur jeder dritte Stellplatz naturbelassene Flächen (32,3 %) auf und nur etwa jeder sechste Stellplatz Biotope oder vergleichbare Maßnahmen zum Naturschutz (16,1 %).
- e) Nur jeder fünfte Stellplatz (19,9 %) verfügt über ein regionales Produktangebot (z.B. Eigenverkauf, mobile Händler, Regiomaten).
- f) Die ökologisch relevante Informationsversorgung der Gäste auf dem Stellplatz ist eher gering, z.B. über
- umweltbewusste Verhaltensgrundsätze (17,4 %)
  - ÖPNV-Verbindungen (19,3 %)
  - regionale Einkaufsmöglichkeiten (19,9 %)
  - Rad-/Wanderwegenetz (42,9 %)